

KW 31/2026 gültig von 27.07.2026 - 02.08.2026

Schlachtrinder (Brutto inkl. 13 % MwSt. je kg Schlachtgewicht)

Kategorie	KW 31 2026	KW 31 2025	zusätzlicher BIO Zuschlag	Vergleich zu KW 30
Jungstier E-P FK 2 310-470 kg	Ausgesetzt	7,00 €		
Ochsen E-O FK 3 300-440 kg	Ausgesetzt	7,04 €		
Kuh R2 (inkl. GTF+) 280-299 kg	Ausgesetzt	6,84 €		
Kuh R2 (inkl. BIO) 280-299 kg	Ausgesetzt	7,10 €		
Kalbinnen E-O FK 3 270-400 kg	Ausgesetzt	6,66 €		
SBG Jungrind E-R FK 2 175-260 kg	Ausgesetzt	7,29 €		
BIO Kalb E-O FK 2 80-110 kg	Ausgesetzt	10,27 €		

kommentar

Franz
Zehentner



Trockenheit belastet Rindermarkt

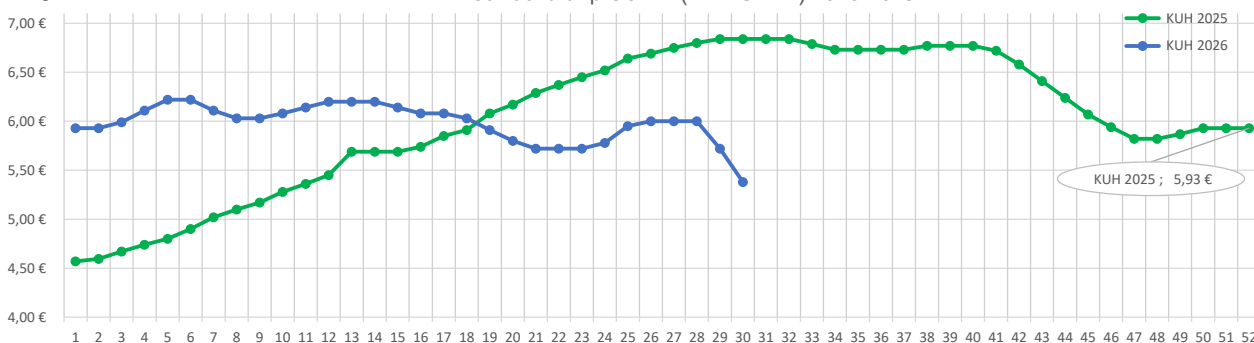
Die anhaltende Trockenheit belastet mittlerweile weite Teile Europas. Futterknappheit und unsichere Grundfüttererträge zwingen viele Betriebe dazu, ihre Bestände früher oder stärker als geplant abzubauen. Dadurch gelangen zusätzlich Schlachtrinder auf den Markt. Die Sommerferien sowie die hohen Temperaturen dämpfen den Rindfleischkonsum in vielen europäischen Ländern zusätzlich. Der Schlachtrindermarkt steht weiterhin unter Druck.

Die weitere Preisentwicklung wird maßgeblich davon abhängen, wie sich die Anlieferungen in den kommenden Wochen entwickeln.

Aufgrund der derzeitigen Marktsituation kann aktuell keine allgemeingültige Preisaussage getroffen werden.

€/kg

Schlachtkuhpreis R2 (inkl. GTF+) 2026-2025



Nutzkälber (Brutto inkl. 13 % MwSt. je kg Lebendgewicht)

Rasse	optimales Verkaufsgewicht	Preis KW 31	Vergleich zu KW 30
FV ♂ HK U	70-90 kg	9,70-10,00 €	↘
FV ♂ HK R	70-80 kg	6,10-6,70 €	↘
FV ♀ HK R	70-90 kg	6,60-7,30 €	↘
WBB ♂	70-90 kg	10,20-11,50 €	↘
WBB ♀	70-100 kg	8,20-10,20 €	↘
PI ♂ HK R	70-80 kg	5,70-6,20 €	↘
HF, RF, BV ♂	60-80 kg	4,20-4,60 €	↘

Einsteller männl. HK E/U 250-400 kg Notierung ausgesetzt ↘
Einsteller weibl. HK E/U 250-350 kg ↘

Hinweis: - Kälber müssen mehr als 21 Tage alt sein
- Mindestgewicht 60 kg
- gesunde und vitale Kälber

Markt-Blitzlicht

- **Schlachtkühe:** Das Angebot an Schlachtkühen hat sich aufgrund der anhaltenden Trockenheit und des verstärkten Bestandsabbaus erhöht. Die schwächere Nachfrage setzt den Markt weiter unter Druck.

- **Jungstiere/Ochsen:** Der Markt bleibt angespannt. Das saisonbedingt ausreichende Angebot trifft auf eine verhaltene Nachfrage im Inland und auf den Exportmärkten, wodurch sich die Preissituation schwierig gestaltet.

- **Kalbinnen:** Auch bei Kalbinnen ist der Markt von einer zurückhaltenden Nachfrage geprägt. Die Preisentwicklung orientiert sich an der allgemeinen Situation am Schlachtrindermarkt.

- **Schlachtkälber:** Das Angebot und die Nachfrage an Schlachtkälbern bleibt überschaubar.

- **Einsteller & Einstellkälber:** Aufgrund der aktuellen Marktsituation lässt sich die weitere Preisentwicklung derzeit nicht abschätzen. Es bleibt abzuwarten wie sich Angebot und Nachfrage in den kommenden Wochen entwickeln.